

Wege- und Markierungskonzept

Das dichte Wanderwegenetz im Verbreitungsgebiet des Schwarzwaldvereins ist mit einem Wegemarkierungskonzept ausgestattet, bei dem die Raute als einheitliches Markierungszeichen dient und eine zuverlässige, informative und einfach zu verstehende Wegemarkierung darstellt. Dabei werden die Wanderwege in drei Kategorien unterschieden:

- Fernwanderwege, die mit eigenem Symbol und Farbe in der Raute zu erkennen sind.
- Regionale Wege mit Wegzeichen blaue Raute, welche verschiedene Regionen miteinander verbinden und mit den Fernwanderwegen ein in sich geschlossenes Wegenetz bilden.
- Örtliche Wanderwege, versehen mit der gelben Raute, ergänzen das ca. 24 000 km lange Wanderwegenetz.

Diese werden von Mitgliedern des Schwarzwaldvereins ehrenamtlich betreut.

Die Bestandteile des Markierungskonzeptes sind:

- Wegweiser / Wegweiserstandort stehen an Wegkreuzungen, an welchen sich markierte Wege treffen. Mehrere Wegweiserblätter ergeben einen Standort mit Angabe des Standortnamens, Höhe ü. NN, Ziele und Entfernungsangaben. Das auf den Wegweiserblättern zuoberst angegebene Ziel verweist auf den nächsten Standort. Ist an einem Standort ein Ziel zweimal mit unterschiedlichen Entfernungen und Richtungen angegeben, so lässt sich daraus ein Rundweg gestalten.



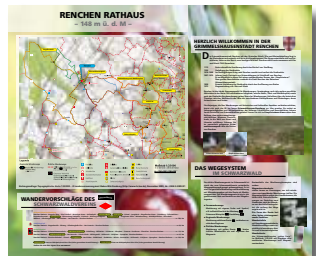
Wegmarkierungen im Renchtal

	Kandelweg
	Gengenbach – Alpirsbach
	Ortenauer Weinpfad
	Renchtalsteig
	Westweg
	Regionale Wege
	Örtliche Wege

- **Einheitliche Markierung** durch die „Raute“. Sie markiert den Weg zwischen zwei Wegweiserstandorten. Achtung! Die Raute hat durch ihre Form keine richtungsweisende Funktion.

- Wandertafeln

mit Umgebungswanderkarte und zusätzlichen Informationen wie Wandervorschlägen und Informationen über die Orte und Region. Stehen an zentralen Orten wie z.B. an Wanderparkplätzen, Rathäusern, Bahnhöfen.



- Wanderkarte

des Schwarzwaldvereins „grüne Serie“, im Maßstab 1:35 000 mit Angaben aller markierten Wanderwege und Wegweiserstandorten